



Pressemitteilung

München, den 01.12.2009

Bayerische Versorgungskammer gewinnt Immobilienpreis „Jung, schön und noch zu haben“

Wohnanlage der Bayerischen Versorgungskammer am Mittleren Ring mit Immobilienpreis ausgezeichnet

Bei der diesjährigen Verleihung des Immobilienpreises „Jung, schön und noch zu haben“, der am 18. November in München von einer Jury von vier namhaften Architekten verliehen wurde, konnte die Bayerische Versorgungskammer (BVK) mit einer Wohnanlage am Mittleren Ring, Ambergerstraße überzeugen.



In der Begründung der Jury hieß es: „Trotz der schwierigen Lage direkt am Mittleren Ring ist den Architekten eine herausragende Lösung gelungen. Das große Objekt erinnert mit seiner schuppenartigen Fassade an ein Krokodil und wirkt locker und die Umgebung aufwertend.“

Die besondere Herausforderung der Architekten von Léon Wohlhage Wernik aus Berlin bestand darin, selbst in dieser verkehrsreichen Lage ruhiges Wohnen zu ermöglichen. So reichen Schlaf- und Wohnräume in den ruhigen und begrünten Innenhof. Eigentümerin der 90 Wohnungen ist die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden, ein Versorgungswerk bei der BVK.

Symbolisch wurde der Preis, ein roter Stempel, geteilt: Die eine Hälfte wurde dem Architektenbüro in Berlin, die andere dem Bauherrn in München verliehen.

Seit fünf Jahren zeichnet die Institution „Be Urban“ Bauprojekte mit dem Immobilienpreis „Jung, schön und noch zu haben“ aus. Ziel des Preises ist es, sowohl in der Investorenbranche, als auch in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für qualitative Architektur, bei der Ästhetik und Rendite Hand in Hand gehen, zu schärfen. Die Objekte dürfen nicht älter als fünf Jahre sein, müssen noch über freie Miet- oder Kauffläche verfügen und eine hohe architektonische Qualität aufweisen.

Die Jury setzte sich dieses Jahr aus vier internationalen Architekten zusammen: Prof. Carlo Baumschlager (München), Nathalie de Vries (Rotterdam), Alexander Rieck (Stuttgart, Sydney und Abu Dhabi) und Dina Strasse (München).



Die Bayerische Versorgungskammer mit Sitz in München führt als Oberbehörde im Ressort des Bayerischen Staatsministeriums des Innern die Geschäfte für zwölf berufsständische und kommunale Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt ca. 1,7 Mio. Versicherten, ca. 3,2 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 2 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 42 Mrd. €. Die BVK beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.